



„Mehr von Dir ist besser für uns alle!“

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

dank Deiner Unterstützung war der ver.di Bezirk Augsburg im Jahr 2017 einer der erfolgreichsten ver.di Bezirke bundesweit. **1.665 neue Gewerkschaftsmitglieder konnten wir dank Deiner Unterstützung im Jahr 2017 als neue Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in ver.di begrüßen.** Das darf, nein, das muss DICH stolz machen. Aber wir wären nicht leidenschaftliche Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, wenn wir nicht schon das nächste Ziel hätten. Wir wollen in den Betrieben und den Dienststellen noch mehr Gewerkschaftsmitglieder gewinnen. Warum? Erstens, weil wir es können, zweitens, wir stärker werden müssen und drittens, weil nur starke Gewerkschaften es auch schaffen, betriebliche Themen und Konflikte erfolgreich zu lösen.

2018 ist das Jahr des Mitglieds

Nachdem wir in 2017 schon erfolgreich waren, uns das aber nicht genügen darf, haben sich der ehrenamtliche ver.di Bezirksvorstand in Augsburg und die Gewerkschaftssekretäre das Ziel gesetzt, im Jahr 2018 mindestens 2.500 neue Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter für unsere Sache zu gewinnen. Bestimmt ist das auch in Deinem Interesse, dass Deine Gewerkschaft stärker wird. Denn eines ist klar, unsere Macht gegenüber den Arbeitgebern und der politischen Klasse kommt nur über die Stärke der Mitglieder.

Um unsere Ziele zu erreichen, startet der ver.di Bezirk Augsburg im Februar die Kampagne „Mehr von Dir.....ist besser für uns alle“. Wir wollen das ganze Jahr über unser Ziel des Mitgliederwachstums mit Informationen, Hilfsmitteln und vor allem Aktionen begleiten. Machst Du mit? Bestimmt, denn es ist sicher auch Dein Interesse, Deine Gewerkschaft noch mächtiger zu machen.

Eine Kampagne ganz nach unserem Geschmack

Die Steuerung dieser Kampagne übernimmt der dafür gebildete Kampagnenrat. Die Mitglieder des Kampagnenrats sind die ver.di Aktiven Ruth Hahn-Bauer (ehemals Deutsche Post), Eva-Maria Nieberle (Personalrätin Klinikum) und Hanna Riepl (Stadt Augsburg). Unterstützt werden die drei Kolleginnen von Rudi Kleiber (stellv. Geschäftsführer ver.di Augsburg), Robin Faber (Gewerkschaftssekretär FB 10) und Thomas Gürlebeck (Gewerkschaftssekretär FB 12).

Die Kollegin Ruth Hahn-Bauer hat in Ihrer betrieblichen und gewerkschaftlichen Laufbahn annähernd 2.000 Menschen für die Gewerkschaft gewinnen und begeistern können. Sie sagt zu der Kampagne: „Das ist doch ganz nach unserem Geschmack und die richtige Herangehensweise. Wir sind als Gewerkschafter*Innen nie zufrieden und ruhen uns auf dem erfolgreichen Jahr 2017 auch nicht aus. Wir wollen zusammen mit allen ver.di Mitgliedern noch deutlicher wachsen und noch stärker werden.“

„Kick off“ ist am 2. Februar 2018

Den Startschuss für die Kampagne bildet am 02.02.2018 die Auftaktkonferenz, zu der die besten Werberinnen und Werber des Jahres 2017 und betrieblich Aktive eingeladen werden, um Ihnen für Ihren Einsatz des Vorjahres zu danken.

Wir werden in ver.di kompakt regelmäßig über den Erfolg der Kampagne informieren.

Wenn Du weitere Informationen zu der Kampagne haben möchtest und/oder du Dich beteiligen willst, dann schicke uns eine Nachricht an bz.augsburg@verdi.de Stichwort: Kampagne 2018.



Erneuter Warnstreik bei Schoder Druck in Gersthofen Geschäftsführung verweigert weiterhin Tarifgespräche – Beschäftigte zeigen sich kämpferisch und entschlossen!

Die Kolleginnen und Kollegen bei Schoder Druck in Gersthofen haben am 18. Dezember 2017, mit Beginn der Frühschicht erneut die Arbeit für 24 Stunden niedergelegt.

Ver.di hat seit Ende September die Warnstreiks ausgesetzt, um so der wirtschaftlichen Situation der Druckerei gerecht zu werden, das Klima für Tarifgespräche zu schaffen und der Geschäftsführung hier entgegenzukommen. Zusätzlich leisten die Beschäftigten aktuell in hohem Umfang Überstunden und Wochenendarbeit.

Enttäuscht zeigten sich dann die Kolleginnen und Kollegen auf der anschließenden Streikversammlung. Seit Anfang Oktober hat auch auf Veranlassung der Geschäftsführung eine Unternehmensberatung ihre Tätigkeit aufgenommen. Ein Restrukturierungsvorschlag liegt auf dem Tisch, jedoch mangelt es hier an der innerbetrieblichen Umsetzung. Allein Arbeitnehmergezogene sind jedoch kein Weg um der Situation hier gerecht zu werden, so der einhellige Tenor der Kolleginnen und Kollegen.

Ganz deutlich kam auch zum Ausdruck, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht bereit sind, Verzichte und Opfer zu bringen, wenn andererseits die vorliegenden notwendigen Restrukturierungsvorschläge innerbetrieblich nicht umgesetzt werden. Dies ist ein zentraler Kritikpunkt der Beschäftigten, des Betriebsrats und ver.di, so ver.di-Sekretär Rudi Kleiber. Auch die Suche nach einem neuen Gesellschafter und/oder auch ein Verkauf der Traditionsdruckerei ist nicht mehr ausgeschlossen. All dies trägt aktuell nicht dazu bei, den

Beschäftigten eine Perspektive zu bieten und das Betriebsklima insgesamt zu verbessern. Der Vertreter der kath. Betriebsseelsorge, Hans Gilg und die Vertreterin der KAB, Renate Hofner, zeigten sich solidarisch mit den Forderungen der Kolleginnen und Kollegen von Schoder und sprachen Ihnen Mut zu. Tarifverträge sind ein Markenzeichen für Mindeststandards und Sicherheit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Mit diesem erneuten Warnstreik sollte der Geschäftsführung nochmals sehr deutlich gemacht werden, dass sie endlich die Tarifgespräche, im Interesse der Beschäftigten, deren Arbeitsplätze und des Standortes Gersthofen mit ver.di aufnehmen. Die Kolleginnen und Kollegen sind sich auch einig, dass, wenn die Geschäftsführung diese Signale der Beschäftigten nicht aufnimmt, weitere Warnstreiks folgen. Es liegt nun also an der Geschäftsführung, ihre Blockadehaltung aufzugeben.

Seit 19. Dezember 2017 ist nun klar, dass die Tarifgespräche/Verhandlungen beginnen. Am 8. Januar 2018 geht es los. Weitere Verhandlungstermine sind bereits terminiert.

Nur Tarifverträge bieten Schutz vor Verunsicherung und Einschüchterung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, so der Tenor der Beschäftigten auf den bisher stattgefundenen ver.di-Infoversammlungen, so Rudi Kleiber weiter.

Streik bei Schoder Druck vom 18.12.2017 (Foto: Rudi Kleiber)





Wechsel im Personalrat am Klinikum Augsburg – Hildegard Schwering ist nach 35 Jahren Personalratstätigkeit im Ruhestand!

Zum 01.01.2018 ging Hildegard Schwering, die langjährige Personalratsvorsitzende, in den Ruhestand. Hildegard war seit 1980 als Krankenschwester am Klinikum, wurde 1982 zum ersten Mal in den Personalrat gewählt und war seit 2002 die Vorsitzende.

Ihre Nachfolgerin ist Eva-Maria Nieberle, Fachkrankenschwester und ebenfalls schon viele Jahre Personalratsmitglied. In seiner Sitzung am 27.09.2017 wählte der Personalrat sie einstimmig zur Vorsitzenden ab 01.01.2018. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied wurde, neben dem langjährig amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Franz Josef Uhlemayr, Michael Wetterich gewählt.

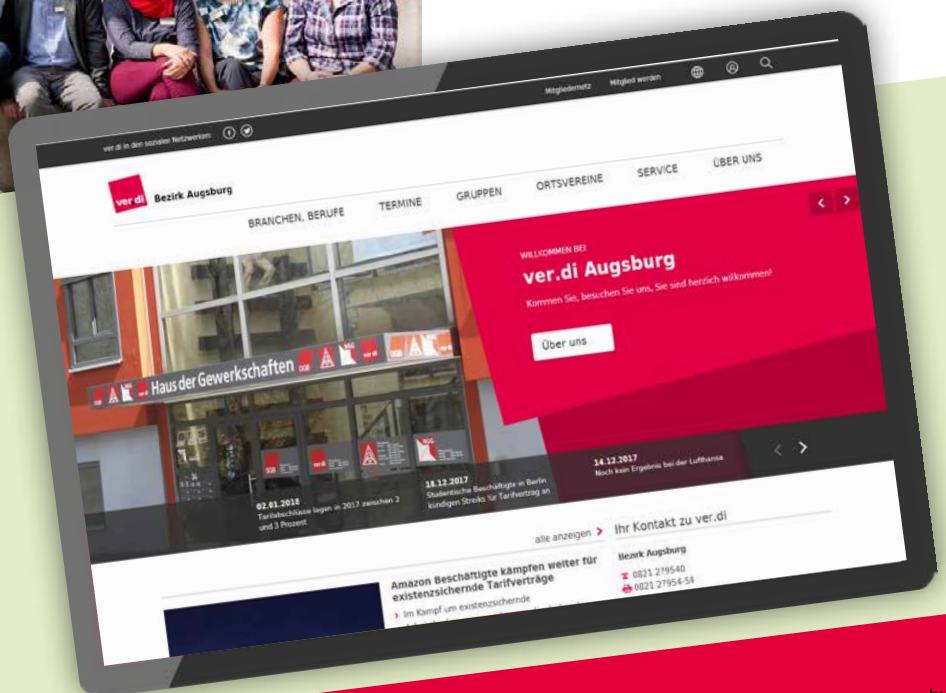


Hildegard Schwering (links) und ihre Nachfolgerin Eva-Maria Nieberle (Foto: Uli Wirth)



Der Personalrat am Klinikum Augsburg: V.li.o.n.re.u.: U. Wirth, S. Schneider, K. Bürger, Th. Lieb, G. Rössner, M. Wetterich, E. Rakoschek, G. Grunwald, G. Rucht, F. J. Uhlemayr, W. Munding, E. Nieberle, H. Schwering, C. Erhan, A. Hoch, M. Kuska, A. Karg, Dr. R. Demharter (nicht auf dem Bild: E. Engehausen, M. Friedrich, G. Lewentat, Dr. H. Munding, M. Schneider-Weldert) (Foto: Uli Wirth)

Aktuelle Termine zu Veranstaltungen aus der Region gibt es auf unserer Homepage unter <http://augsburg.verdi.de/>



Titel/Vorname/Name

Ich möchte Mitglied werden ab

0	1	2	0
---	---	---	---

Straße

Hausnummer

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort

Geschlecht weiblich männlich

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Beschäftigungsdaten

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r |
| <input type="checkbox"/> Beamter/in | <input type="checkbox"/> Selbständige/r |
| <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in | <input type="checkbox"/> Erwerbslos |

- Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis Schüler/in-Student/in
(ohne Arbeitseinkommen) bis Praktikant/in bis Altersteilzeit bis

- ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in
 Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst in Euro

monatlicher
Bruttoverdienst
€Lohn-/Gehaltsgruppe
o. BesoldungsgruppeTätigkeits-/Berufsjahre
o. Lebensalterstufe**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von

bis

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

IBAN

BIC

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> vierteljährlich | <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | <input type="checkbox"/> jährlich | <input type="checkbox"/> zum Monatsende |

Ort, Datum und Unterschrift

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.